

Pressemitteilung

Die Stadt Leipzig hat für die Leipziger Stadtbibliothek die wertvolle Sammlung der Musikbibliothek Peters erworben.

Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.

Festakt: 28. Juni 2013, 14 Uhr, Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/ 11, 04107 Leipzig

Die über 100-jährige bewegte Geschichte der Musikbibliothek Peters kennt Höhen und Tiefen: 1894 begründete der Leipziger Musikverleger Max Abraham seine Sammlung mit u. a. kostbaren Autographen und Erstaussgaben berühmter Komponisten und Musiker wie beispielsweise Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. Unter seinem Neffen Henri Hinrichsen, einem Musikalienhändler und Verleger, wuchs die Sammlung weiter stark an. Doch im Jahr 1939 wurde Hinrichsen wegen seiner jüdischen Herkunft mit Berufsverbot belegt, von den Nationalsozialisten deportiert und 1942 im KZ Auschwitz ermordet; die Musikbibliothek Peters als Teil des Musikverlags C. F. Peters wurde enteignet.

Nach Kriegsende kehrte Henri Hinrichsens in die USA emigrierter Sohn Walter als amerikanischer Besatzungssoldat zurück: In Leipzig wurde ihm der Verlag für kurze Zeit rückübertragen, einige Kisten mit wertvollen Beständen der Musikbibliothek konnte Walter Hinrichsen damals in die USA schicken. Doch ein Großteil des reichen Sammlungsbestands blieb in Leipzig. Im Jahr 1950 wurde der Verlag in den volkseigenen Betrieb VEB Verlag Edition Peters umgewandelt, schließlich kam der Bestand der Sammlung 1954 in die Städtische Musikbibliothek. Als herausragende, international bekannte Spezialbibliothek entwickelte sich die Musikbibliothek Peters zu einem Wahrzeichen des Leipziger Musik-, Verlags- und Bibliothekswesens: Sie umfasst heute noch 24.000 Medien, darunter mehr als 300 Handschriften von u. a. Georg Friedrich Händel, Richard Wagner oder Bachs Söhnen. Im Jahr 1993 erfolgte schließlich die Restitution der Musikbibliothek an Evelyn Hinrichsen, die Ehefrau von Walter Hinrichsen. Nach langen Verhandlungen gelang es der Stadt Leipzig Anfang des Jahres 2013, die Musikbibliothek Peters für die Leipziger Stadtbibliothek anzukaufen. Damit ist eine für beide Seiten glückliche Lösung zum Verbleib dieses kulturhistorischen Schatzes in Leipzig gefunden.

Der Ankauf der Musikbibliothek wurde unterstützt durch die Kulturstiftung der Länder, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung sowie das amerikanische Packard Humanities Institute. In den kommenden Jahren sollen die wertvollen Bestände digitalisiert und online erschlossen werden. Ab sofort wird die umfangreiche Sammlung der Musikbibliothek Peters in der Leipziger Stadtbibliothek der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt.

Johannes Fellmann
Pressereferent
Tel +49 (0)30/89 36 35 29
jf@kulturstiftung.de
Berlin, 28.06.2013

Kulturstiftung der Länder
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin
Tel +49 (0)30/89 36 35 0
Fax +49 (0)30/891 42 51
kontakt@kulturstiftung.de
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00
Konto 0120 441 100
Berliner Bank · BLZ 100 200 00
Konto 3644 000 000